



Sicherheit im Aussendienst Teil 1: Unterwegs Checkliste

Haben Sie für die Sicherheit und Gesundheit Ihrer Mitarbeitenden im Aussendienst alles Nötige vorgekehrt? Im Aussendienst sind die Mitarbeitenden verschiedensten Gefährdungen und Belastungen ausgesetzt. Um sie vor Unfällen und Gesundheitsschäden zu schützen, braucht es eine gute Organisation, regelmässige Schulungen und eine geeignete Ausrüstung. Dies trägt auch zur Effizienz der Arbeitsausführung bei.

Die Hauptgefahren unterwegs sind:

- Ablenkung z. B. durch Bedienung von Navigationssystem, Audioanlage oder Smartphone während der Fahrt.
- Zeitdruck, zum Beispiel durch unvorhergesehene Verzögerungen.
- Müdigkeit, zum Beispiel wegen zu wenig Pausen oder zu wenig Schlaf.
- Gefahren beim Transport von Arbeitsmitteln und Materialien, insbesondere durch schlecht gesicherte Ladungen im und auf dem Fahrzeug.

Mit dieser Checkliste bekommen Sie solche Gefahren besser in den Griff.

1. Füllen Sie die Checkliste aus.

Wo Sie eine Frage mit «nein» oder «teilweise» beantworten, ist eine Massnahme zu treffen. Notieren Sie die Massnahmen auf der letzten Seite. Sollte eine Frage Ihren Betrieb nicht betreffen, streichen Sie diese einfach weg.

2. Setzen Sie die Massnahmen um.

Organisation des Aussendienstes

- 1 Verfügen Ihre Mitarbeitenden über die erforderlichen **körperlichen und psychischen Voraussetzungen** für den Aussendienst?
- ja
 teilweise
 nein

Mitarbeitende im Aussendienst müssen beispielsweise belastbar, flexibel und selbständig sein, über ein hohes Mass an Selbstdisziplin verfügen, Alleinarbeit ertragen und eigenverantwortlich handeln können.

- 2 Gibt es in Ihrem Betrieb **klare Arbeitsanweisungen**, Regeln und/oder einen Verhaltenskodex über das sichere Verhalten im Aussendienst?
- ja
 nein

Siehe dazu nebenstehenden Kasten.

- 3 Ist das **Meldeverfahren** bei Erkrankung, Entzug des Führerausweises, Verkehrs- und Arbeitsunfällen definiert?
- ja
 teilweise
 nein

- 4 Gibt es **Ausweicarbeiten** für Mitarbeitende, die vorübergehend – z. B. aus gesundheitlichen Gründen, Schwangerschaft – nicht im Aussendienst tätig sein können?
- ja
 nein

- 5 Werden **Unfälle**, an denen Aussendienstmitarbeitende beteiligt waren, abgeklärt und Massnahmen zur Verhütung ähnlicher Ereignisse in Zusammenarbeit mit den Betroffenen festgelegt und umgesetzt?
- ja
 teilweise
 nein

Siehe Hinweise in der Broschüre «Betriebsinterne Unfallabklärung» unter www.suva.ch/66100.d.

- 6 Werden die für Ihre Branche geltenden Vorgaben aus dem **Arbeitsgesetz (ArG)** und dem **Arbeitszeitgesetz (AZG)** und den entsprechenden Verordnungen eingehalten?
- ja
 teilweise
 nein

Beispielsweise bezüglich

- Arbeits- und Ruhezeiten
- Nacht- und Sonntagsarbeit

Auskünfte erteilt das zuständige kantonale Arbeitsinspektorat bzw. das Bundesamt für Verkehr unter www.bav.admin.ch.

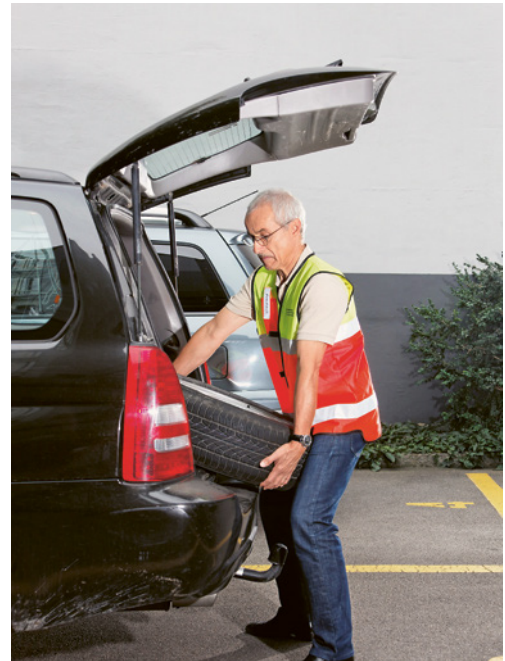
Arbeitsanweisungen

(Hinweise zu Frage 2)

Um die Sicherheit im Aussendienst zu gewährleisten, sind klare Arbeitsanweisungen, Regeln und/oder ein Verhaltenskodex zu vereinbaren und schriftlich festzuhalten. Diese Vereinbarung muss spezifisch auf die betriebliche Situation abgestimmt sein.

Die wichtigsten Punkte sind:

- Einhalten der Verkehrsregeln
- Telefonieren während des Autofahrens
- Telefonieren ohne Freisprechanlage, SMS oder E-Mail schreiben sowie Surfen im Internet sind während der Fahrt verboten
- Wer übermüdet ist, ist nicht fahrfähig. Wer unterwegs müde wird, soll sofort eine Pause einlegen
- Umgang mit Alkohol (bspw. 0,0 Promille), Drogen, Medikamenten, Rauchen
- Verhalten bei Unfällen
- Sicherung der Ladung im bzw. auf dem Fahrzeug
- Umgang mit vertraulichen Daten und Dokumenten
- u. a. m.



1 Das Mitführen und Benutzen von Warnwesten ist im Ausland obligatorisch.

Ausrüstung

- 7 Sind die Fahrzeuge mit den notwendigen Hilfsmitteln für den Fall einer **Panne oder eines Unfalls** ausgerüstet? (Bild 1)
- ja
 teilweise
 nein

- In der Schweiz obligatorisch: Warndreieck in Reichweite des Fahrers
- Empfohlen sind: Warnweste, Warnleuchte, Taschenlampe, Autoapotheke, Feuerlöscher, Gurtschneider, Werkzeug für Radwechsel, Abschleppseil, Handschuhe

- 8 Sind die Fahrzeuge mit den notwendigen Hilfsmitteln für den **Winter** ausgerüstet?
- ja
 teilweise
 nein

Dies sind bspw. Winterreifen, Eiskratzer, Schneeketten, Handschuhe, Wolldecke.



2 Mit einem Navigationsgerät kann man den Standort des Kunden ohne Suchen direkt erreichen.

- 9 Sind die **Fahrzeuge** in betriebssicherem Zustand?
Zum Beispiel Wartungsarbeiten regelmässig erfolgt, Reifen der Jahreszeit entsprechend und mit gutem Profil.
- 10 Stehen zum **Auffinden der Adresse am Zielort** Hilfsmittel zur Verfügung?
Hilfsmittel sind
• Navigationssysteme (Bild 2)
• Karten, Stadt-, Ortspläne
- 11 Verfügen die Aussendienst-Mitarbeitenden über die notwendigen ergonomischen Hilfsmittel für den **Transport von schweren Gegenständen?** (Bild 3)
Siehe Broschüre «Hebe richtig – trage richtig» unter www.suva.ch/44018.d.
- 12 Werden **Arbeitsmittel und Gegenstände**, die mit dem Fahrzeug transportiert werden, gegen Umherrutschen, Auseinanderfallen, Verlieren sowie Umherfliegen im Fahrzeug bei plötzlichem Bremsen korrekt gesichert? (Bild 4)
Hinweise zur Ladungssicherung siehe Broschüre «Richtig Laden – richtig Sichern» (www.astag.ch).

- ja
 teilweise
 nein
- ja
 teilweise
 nein
- ja
 teilweise
 nein
- ja
 teilweise
 nein



3 Hilfsmittel einsetzen!
Z. B. einen praktischen Treppenkarren ...

Reiseplanung

- 13 Stehen den Aussendienst-Mitarbeitenden **Planungsprogramme** wie Routenplaner, Fahrpläne öffentlicher Verkehrsmittel und dergleichen zur Verfügung?
- 14 Werden bei der Planung der **Reisezeiten** Zuschläge für Unvorhergesehenes, für notwendige Pausen u. a. mit einberechnet?
- 15 Werden Aussendienstesätze **frühzeitig geplant** und wenn nötig Gelegenheiten für die **Übernachtung** reserviert?
- 16 Werden bei **Reisen ins Ausland** jeweils die Punkte im nebenstehenden Kasten überprüft?
Siehe ebenfalls Checkliste «Vorbereitung für die Entsendung von Mitarbeitenden ins Ausland».

- ja
 teilweise
 nein
- ja
 teilweise
 nein
- ja
 teilweise
 nein
- ja
 teilweise
 nein



4 Ladungssicherung im Fahrzeug.

Check für Reisen ins Ausland:

- Reisepässe gültig
- notwendige Visa vorhanden
- Führerschein im Besuchsland anerkannt
- Grüne Versicherungskarte mit dabei
- Zollpapiere vorhanden
- Mediacard mit dabei
- spezielle Schutzimpfungen für den Aufenthalt im Besuchsland gemacht
- gesetzliche Regelungen bekannt (z. B. Verkehrsregeln, Umgang mit Alkohol und Drogen)
- usw.

Schulung

- 17 Nehmen Ihre Aussendienst-Mitarbeitenden regelmässig an **Schulungen** teil?
• Fahrsicherheitskurse (Bild 5)
• Auffrischung des Erste-Hilfe-Wissens
• Übungen für den Einsatz der Handfeuerlöschgeräte

- ja
 teilweise
 nein

Weitere Hinweise finden Sie in der Checkliste «Sicherheit im Aussendienst, Teil 2: Beim Kunden» unter www.suva.ch/67173.d.

Es ist möglich, dass in Ihrem Betrieb noch weitere Gefahren zum Thema dieser Checkliste bestehen. Ist dies der Fall, treffen Sie die notwendigen zusätzlichen Massnahmen. Notieren Sie diese auf der letzten Seite.



5 In Fahrsicherheitskursen lernen Ihre Mitarbeitenden in praktischen Übungen, sich im Strassenverkehr sicher zu bewegen.

Checkliste ausgefüllt von: _____

Datum: _____

Unterschrift: _____

Nr.	Zu erledigende Massnahme	Termin	beauftragte Person	erledigt		Bemerkungen	geprüft	
				Datum	Visum		Datum	Visum

Wiederholung der Kontrolle am: _____



Haben Sie Fragen? Rufen Sie uns an: Tel. 058 411 12 12, kundendienst@suva.ch
Download und Bestellungen: www.suva.ch/67172.d